



Ihre Rad- und Schiffsferien

Inselhoppen



WAD 2012

INSELHOPPEN



Texel, Vlieland, Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog sind zusammen die Niederländischen Watteninseln. Sie sind ein Teil des Wattengebietes das sich entlang der nördlichen Küste Deutschlands und der westlichen Küste Dänemarks ausstreckt.

Das Wattenmeer ist das grösste geschlossene Feuchtgebiet von den Niederlanden. Es ist sehr artenreich. Schlamm, Sandbänke, Seegrass und Sandstrände tragen Ihren Teil hierzu bei. Nicht nur die Natur ist in diesem Gebiet sehr interessant sondern auch die Geschichte der Watteninseln ist sehr wissenswert.



Wenn Sie mit dem Schiff über das Wattenmeer fahren und in den Hafen einlaufen bekommen Sie einen ersten, fantastischen Eindruck von den verschiedenen Atmosphären auf den verschiedenen Inseln.

SAMSTAG: Stavoren, einschiffen um 16 Uhr – Rundfahrt 20 km.

Nachdem Sie an Bord des Schiffes angekommen sind können Sie Ihr Gepäck in Ihre Kabine legen und eine Tasse Kaffee oder Tee genießen. Sie können bei dieser Gelegenheit Bekanntschaft machen mit der Reisebegleitung, dem Schipper, dem Schiffpersonal und natürlich den anderen Passagieren.

Die Fahrräder werden Ihnen ausgehändigt und danach ausgetestet. Jetzt haben Sie die Möglichkeit um eine Radtour durch Stavoren zu machen. **Stavoren** war einmal eine berühmte und wohlhabende Hansestadt. Am Eingang des Hafens werden Sie an diesen Reichtum von der Statue der legendären ‚Frau von Stavoren‘ erinnert. Die Sage handelt von einer reichen Kaufmannswitwe die kostbares Getreide über Bord werfen lies weil es kein pures Gold war. Nach dieser Tat verlor Sie Ihren Kahn und wurde bettelarm.

Stavoren gehörte zur deutschen Hanse. Die deutsche Hanse war ein mächtiger Verband zwischen Hansestädten, die im Namen verschiedener Mitgliedsstädte mit den Königen von Norwegen, Schweden und Dänemark unterhandelten und dafür sorgten dass diese Herren Ihren Vereinbarungen nach kamen.

Im Moment ist Stavoren der best besuchte Wassersportort Frieslands wegen der günstigen Lage am IJsselmeer und der guten Wasserverbindung zu den, vor allem im Sommer viel besuchten, Friesischen Seen.

Nach dem Abendessen an Bord des Schiffes wird das morgige Programm und andere wichtige Mitteilungen besprochen.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

SONNTAG: Stavoren- mit dem Schiff nach Den Oever: rundfahrt Wieringen 20/40km

Nach einer Fahrt mit dem Schiff übers IJsselmeer kommen Sie **auf** (und nicht **in**) **Wieringen** an.



Dieses Gebiet war viele Jahrhunderte lang eine Insel. Ab dem Jahre 1926 wurde Wieringen, wegen der Einpolderung von einem benachbarten Stück Meer, mit dem Festland verbunden. **Wieringen** besteht zum größten Teil aus Staudämmen die während der Eiszeit geformt wurden. Die Landschaft ist leicht wellig und die Struktur des Bodens ist sehr wechselhaft. Die Bepflanzung des Bodens ist sehr vielseitig. An den Rändern der höheren Gebiete sind in den letzten Jahrhunderten Lehmgebiete angeschwemmt worden, welche die Landschaft wiederum ganz anders als den Rest der ehemaligen Insel aussehen lassen. Wieringen sieht immer noch so aus wie eine Insel: viele kleine Wohnkerne, Jahrhunderte alte, pittoreske Verbindungswege zwischen den Dörfern und Bodennutzung im kleinen Stil.



Auf dem Rad werden Sie, von Den Oever aus, im Uhrzeigersinn eine Runde über die ganze Insel machen und alle Aspekte zu sehen zu bekommen. Danach radeln Sie ein Stück durch das angrenzende Poldergebiet. Hier bekommen Sie den großen Kontrast mit Wieringen zu sehen: ausgestreckte Ländereien, jedoch auch Wälder die auf Meeresgrund gepflanzt worden sind der nicht genug Nährstoffe hatte für Landwirtschaftliche Bedürfnisse.

MONTAG: Den Oever- mit dem Boot nach Texel: Rundfahrt Texel 40/50/60 km.



Die Insel Texel ist eine Gemeinde und die größte Insel der niederländischen Wattinseln. Texel ist im Durchschnitt 20 km lang und 8 km breit.

Die ersten Bewohner von Texel datieren möglicherweise aus der mittleren Steinzeit (8000-4500 v. Chr.). 1415 erhielt die gesamte Insel das Stadtrecht und ist damit, was die Oberfläche betrifft, die größte Stadt der Niederlande.

Texel ist auch bei Vogelfreunden sehr beliebt. Im Frühjahr brüten vor allem in den Dünengebieten ungefähr 80 verschiedene Vogelarten, aber insgesamt wurden auf Texel ungefähr 300 Arten wahrgenommen.

Schon im 16. und 17. Jahrhundert war der Texelser Schafskäse durch seinen besonderen Geschmack (welt)berühmt. Neben dem normalen weißen Käse wurde nämlich auch noch ein besonderer grüner Käse hergestellt. Seine grüne Farbe erhielt dieser Käse durch den Saft von gekochtem Schafsmist, der durch die Milch gerührt wurde. Der Käse wurde dann allerdings um 1930 (aus hygienischen Gründen) vom niederländischen Warenprüfdienst erboten.

DIENSTAG: Texel: Rundfahrt Texel 20/40/60 km.



Eine Radtour über die Insel mit seinen zahlreichen Radwegen ist wirklich die Mühe wert. Das größte Dorf der Insel ist Den Burg. Den Burg hat einen städtischen Charakter weil seine Strassen ringförmig um die Kirche angelegt worden sind. Das wichtigste Einkaufszentrum der Insel befindet sich hier, in einem Gebäude aus dem Jahre 1599. Einen Katzensprung vom Strand entfernt – dem Breitesten der Insel – wurde De Koog der wichtigste Badeort der Insel. In der Nähe von De Koog befindet sich das Naturzentrum Ecomare. Hier können Sie alles über die Flora und Fauna Texels erfahren. Auch gibt es hier ein Heim für Seehunde.

Der Eintritt zu **De Cocksdorp** ist besonders schön. Die Bäume an beiden Seiten des Zugangsweges lassen die Strasse wie einen Tunnel zum Dorf aussehen. An dem nördlichsten Punkt der Insel ist bei klarem Wetter die Insel Vlieland zu sehen. In diesem nördlichen Teil der Insel befindet sich das Naturgebiet ‚de Slufter‘. Hier kann das Meer ganz frei in das Gebiet eindringen.

Die Ursprünglichsten Dörfer sind **Den Hoorn**, **Oosterend** und **De Waal**. Sie alle haben ein denkmalgeschütztes Dorfsbild. In Den Hoorn gibt es noch einige Kommandeurswohnungen zu besichtigen, das sind Kapitänswohnungen zu Zeiten des Walfangs. Die älteste Kirche Texels steht in Oosterend. In De Waal befindet sich das Wagenmuseum, dies ist ein landwirtschaftliches Museum in einem alten Bauernschuppen. Oudeschild war bis zum Jahre 1962 das Zugangstor zu Texel bis man die Fährverbindungen zum südlichsten Punkt der Insel nach `t Hoorntje verlegte. Der pittoreske Hafen von Oudeschild befindet sich in einem ehemaligen Algenschuppen.

In Den Hoorn gibt es ein sehr interessantes Museum: das Schiffahrtsmuseum.

Bei schönem Wetter ist es eine gute Idee um das Radeln mit einem Strandbesuch zu kombinieren. Die Strände sind groß, sauber und sehr ruhig.

MITTWOCH: Texel - Fahrt nach Terschelling: Rundfahrt 20/40km.

Terschelling ist eines der größten Watteninseln. Terschelling hat viel an Stränden, Natur, Landschaften, Sehenswürdigkeiten/ Museen und Radwegen zu bieten.

Es ist dann auch sehr empfehlenswert auf dieser Insel 2 Tage lang Rad zu fahren. An beiden Tagen fahren Sie eine Etappe die Ihnen alle Gesichter der Insel zeigen wird. Sie fahren durch das breite Dünengebiet mit Zugängen zum Strand; Sie fahren durch dem Gebiet hinter den Dünen; Durch die gemütlichen kleinen Dörfer mit Ihren eigenen Sehenswürdigkeiten und Sie fahren über die stillen, ausgedehnten Polder und dem Waddendeichpfad mit prächtigem Ausblick auf das Wattenmeer.



In den Dünen finden wir unter anderem Moosbeeren. Früher gab es, so sagt man, Strandräuber die Fässer mit Moosbeeren durch die Dünen schleiften. Typisch für Terschelling sind die sogenannten ‚Kooibosjes‘ (Käfigwälder), das sind kleine Urwälder zwischen dem sumpfigen Heuland und Parzellen von Erlenholz.

Willem Barentsz, der in 1594 über dem Nordpol Indien entdecken wollte, wurde hier auf Terschelling geboren. Während seines dritten Versuches musste er auf der Nova Zembla, ein Gebiet im Norden Russlands, überwintern weil er nicht mehr weiterfahren konnte.

Der berühmte Leuchtturm (der Älteste der Niederlande) heißt Brandaris. Er wurde im Jahre 1594 erbaut um die, vom Meer geschluckte, St.Brandariskapelle zu ersetzen.

Selbstverständlich gibt es auch verschiedene Museen und Sehenswürdigkeiten auf der Insel. Das Museum ‚t behouden Huis‘ (‚das bewahrte Haus‘) ist Eines hiervon. Es gibt hier eine große Sammlung an historisch interessanter Objekte zu besichtigen. Andere interessante Museen sind das Schiffswrackmuseum, die ‚Cranberry hoeve‘ und das Fischfang Museum. Sie können auch eine Wanderung durch das Naturgebiet machen, mit oder ohne fachkundige Begleitung, oder den Entenkäfig besuchen.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

DONNERSTAG: Terschelling: Rundfahrt 20/40 km

Das Wattenmeer der Nordsee ist eine von Ebbe und Flut geprägte Landschaft zwischen Esbjerg (Dänemark) im Norden und Den Helder (Niederlande) im Westen. Große Teile sind mittlerweile zum Nationalpark erklärt worden.

Das Wattenmeer verdankt seine Entstehung in erster Linie dem Anstieg des Meeresspiegels nach der letzten Eiszeit. Immer wieder brach das Meer - insbesondere bei Sturmfluten - in das Land ein. So entstanden Flachwasserzonen, die bei Ebbe trockenfallen - das Watt. Das Watt ist von Tideströmen, den Prielen durchzogen, durch die das Wasser zweimal täglich aufläuft und wieder abläuft. Alte, an der ehemaligen Küstenlinie gelegene höhere Gebiete wurden zu Inseln, wie Schiermonnikoog, Terschelling, Ameland, Vlieland und Texel in den Niederlanden.



Das Wattenmeer ist ein besonders wichtiges Naturgebiet und verfügt über in diesem Ausmaß einzigartige Lebensgemeinschaften. Nach dem Boden unterscheidet man Sandwatt, Mischwatt und Schlickwatt. Der Wattboden ist extrem dicht von Muscheln, Wattwürmern, Schnecken, Krebsen besiedelt. Sehr dicht ist auch die Besiedlung durch Meiofauna und Kieselalgen. Auf den höher gelegenen Wattflächen finden sich Queller und Salzwiesenpflanzen. Es gibt 250 Arten, die ausschließlich im Wattenmeer leben!



Nicht nur durch den Artenreichtum ist das Wattenmeer ökologisch bedeutsam, es stellt auch im weltweiten Vergleich einen der Biotope mit der höchsten Produktion dar. Das Wattenmeer ist zugleich eine wichtige Kinderstube für Fische.

Cycletours Holidays

Buiksloterweg 7a, 1031 CC Amsterdam, The Netherlands

Tel +31 (0)20 521 84 90 · Fax +31 (0)20 627 90 32 · information@cycletours.nl · www.cycletours.com

FREITAG: Terscheling- Fahrt nach Makkum, mit dem Rad nach Stavoren fahren
33/40/45 km

Erst besuchen Sie die älteste Keramikfabrik der Niederlanden, die ‚Koninklijke Tichelaar Makkum‘. Diese Fabrik ist international bekannt wegen ihrer Keramik und ihrer Ziegeln. Hiernach fahren Sie über kleine Pfade und Wege quer durch das echte Friesische Land, dem ‚Greidhoek‘, was soviel wie Weideland bedeutet. Entlang grosser Weidegebiete mit Kühen, Vögeln und heuenden Bauern und hier und da einem Bauernhof. Unterwegs kommen Sie entlang kleiner, alter Städte die früher einmal reiche Handelsstädte waren, so wie zum Beispiel **Workum** und **Hindeloopen**. In beiden Orten gibt es interessante Museen zu besichtigen.

Im Sommer ist auf den Strassen immer etwas los. Sie haben hier genug Zeit um alles in Ruhe an zu sehen. **Workum** war früher ein blühender Hafenplatz. Die beiden Kanäle im Zentrum der Stadt hat man trocken gelegt und Beide zusammen sind Sie der Markplatz geworden. Es gibt hier auch eine Keramikfabrik die noch echtes Bauernfriesisches Keramik in grün und braun produziert.



Ein besuch am ‚Jopie Huisman‘ Museum ist sehr empfehlenswert. Jopie Huisman war ein Maler der sein ganzes Leben als Eisenwarenhändler und Trödler gearbeitet hat. Im Sommer 2000 ist er gestorben.

Sie fahren weiter nach **Hindeloopen**. Hindeloopen befindet sich auf einer Halbinsel in der ehemaligen Südsee. Diese Stadt ist wegen seiner Schnitzkunst und Malereien, seinen Kapitänshäusern und seiner Kleidertracht bekannt. Hindeloopen kann man am besten zu Fuss

entdecken. Sie laufen über schmale Brücken und engen Gassen.

Nach Hindeloopen fahren Sie erst einmal ein kleines Stück entlang dem Deich, später fahren Sie durch grünes Weideland und dann ist schon **Stavoren** in Sicht. Hier endet die Radtour.



SAMSTAG: Stavoren, ende der Reise nach dem Frühstück.